

RWW und Stadt Dorsten setzen ihre Partnerschaft 30 weitere Jahre fort

30.07.2021 17:40 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

RWW und Stadt Dorsten setzen ihre Partnerschaft 30 weitere Jahre fort



RWW-Geschäftsführer Dr. Schulte und Bürgermeister Stockhoff haben den Vertrag unterzeichnet

Auch in den kommenden 30 Jahren führen die Stadt Dorsten und die RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft ihre Partnerschaft fort. Am heutigen Mittwoch (28. Juli) haben RWW-Geschäftsführer Dr. Franz-Josef Schulte und Dorstens Bürgermeister Tobias Stockhoff im Ratssaal den neuen Wasserkonzessionsvertrag unterschrieben. Der Vertrag tritt Anfang 2024 in Kraft, bis dahin gilt noch der bestehende Vertrag, der im Jahre 2000 unterzeichnet worden ist.

Bereits nach der Gründung im Jahr 1912 hat die RWW die verantwortungsvolle Aufgabe übernommen, die Dorstener Haushalte und Betriebe mit frischem Trinkwasser zu versorgen. Dr. Franz-Josef Schulte über die Fortsetzung der nun schon seit über 110 Jahren andauernden Partnerschaft: „Das ist ein großer Vertrauensbeweis und -vorschuss gleichermaßen. Wir freuen uns sehr, die enge partnerschaftliche Zusammenarbeit fortführen zu können. Die sichere Versorgung der Dorstener Bürger und Betriebe liegt uns dabei am Herzen.“

Dorstens Bürgermeister Tobias Stockhoff sagt: „Die Trinkwasserversorgung in Deutschland hat deshalb so hohe Qualität, weil Kommunen und Unternehmen partnerschaftlich und langfristig zusammenarbeiten. Oberste Priorität haben dabei die Versorgungssicherheit der Bürger und ein qualitativ hochwertiges Trinkwasser. Wasser ist das wichtigste Lebensmittel. Gemeinsam mit RWW erreichen wir diese Ziele für Dorsten seit vielen Jahren und werden sie auch in Zukunft erreichen.“

Ein herzliches Dankeschön richtet der Bürgermeister auch an Elisabeth Kappe und Christiane Volkmer aus der städtischen Kämmerei sowie an Kämmerer Hubert Große-Ruiken, die den umfangreichen Wasserkonzessionsvertrag seitens der Stadt Dorsten mit RWW verhandelt haben.

RWW betreibt in Holsterhausen eines der größten Grundwasserwerke Nordrhein-Westfalens. Aber nicht nur in Dorsten selbst, sondern auch in Gladbeck, in Teilen Schermbecks, Oberhausens, Bottrops und in Raesfeld-Erle kommt das Wasser aus Dorsten. Aus Tiefen von rund 100 Metern liefert RWW jährlich etwa vier Millionen Kubikmeter Trinkwasser über ihr 430 Kilometer langes Rohrnetz an die Dorstener

Kunden. Mehr als 17.000 Zähler, 4.000 Schieber und fast 3.000 Hydranten umfassen die technischen Anlagen auf dem Stadtgebiet.

Aus dem Trinkwassernetz wird auch Löschwasser bereitgestellt, das die Feuerwehr für die Brandbekämpfung benötigt. Stadt und RWW haben dies in einer Löschwasservereinbarung geregelt.

RWW mit Sitz in Mülheim an der Ruhr versorgt mit rund 450 Mitarbeitern 900.000 Menschen, Industrie und Gewerbe im westlichen Ruhrgebiet und dem angrenzenden Münsterland mit jährlich etwa 70 Millionen Kubikmetern bestem Trinkwasser. Hierfür stehen acht Wasserwerke, 13 Wasserbehälter und ein 3.000 Kilometer langes Verbundnetz zur Verfügung.

Foto oben rechts: Unterzeichneten am Mittwoch im Rathaus der Stadt Dorsten den neuen Wasserkonzessionsvertrag (v.l.): Dr. Henning Grotelüsch, Martin Paraknewitz, RWW-Geschäftsführer Dr. Franz-Josef Schulte, Simone Pieper für den Versorger RWW sowie Bürgermeister Tobias Stockhoff, Christiane Volkmer, Elisabeth Kappe und Kämmerer Hubert Große-Ruiken als Vertreter der Stadt Dorsten

Text und Foto: Stadt Dorsten